

Neues Informationsangebot für Hausärzte zum COVID-19-Impfstoff *Vaxzevria*

Anlässlich des bundesweiten Starts des Impfprogramms in Hausarztpraxen am 19. April 2021 stellt AstraZeneca ein umfangreiches Informations- und Serviceangebot zur Verfügung. Es richtet sich an ÄrztInnen und impfendes Fachpersonal und unterstützt bei der Erklärung sowie Einordnung von *Vaxzevria*. Das Angebot ist vielfältig und umfasst eine Website, Informationsmaterialien, eine Servicehotline sowie wöchentliche virtuelle Impfsprechstunden für ÄrztInnen. Grundsätzlich ist der Impfstoff aufgrund seiner leichten Handhabung – injektionsfertige Suspension und Lagerung und Transport unter normalen Kühlkettenbedingungen bei 2-8 °C – in bestehenden Gesundheitseinrichtungen wie Hausarztpraxen gut einsetzbar.

Unter www.vaxzevria.de (Zugang über DocCheck-Login) stehen dem impfenden Fachpersonal ab sofort die wichtigsten Informationen zu Wirkweise, Wirksamkeit und Nebenwirkungen sowie zu Anwendung und Lagerung von *Vaxzevria* zur Verfügung. Das Informationsangebot umfasst Fakten für die Impfpraxis und Daten zur Wirksamkeit (auch bei Virus-Mutationen), Verträglichkeit und Handhabung sowie eine komprimierte Anwendungskarte und ein Anwendungsposter zum Download. Das Informationsangebot wird regelmäßig aktualisiert und erweitert. So wird demnächst ein ausführlicher interaktiver Leitfaden zum Impfstoff auf der Informationsplattform bereitgestellt.

Ergänzt wird die Informationsseite durch Links zu den relevanten Unterlagen vom Robert Koch-Institut (RKI), Paul-Ehrlich-Institut (PEI) und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), z.B. Aufklärungsmerkblatt und Einwilligungsbogen, sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Impfstoff von AstraZeneca.

Für die Dokumentation von Impfstoff und Chargennummer im Impfpass liegen der Verpackung der Impfstoff-Fläschchen bereits vorgedruckte Klebeetiketten bei (zwei Aufkleber pro Impfdosis). Für geimpfte Personen werden außerdem in Kürze eine PatientInnen-Broschüre und eine Impfkarte auf www.vaxzevria.de angeboten. Beide Materialien stehen dann zum Download zur Verfügung und können den PatientInnen ausgehändigt werden, die mit dem COVID-19-Impfstoff von AstraZeneca geimpft wurden oder geimpft werden sollen.

Um medizinische Fragen rund um Wirksamkeit, Sicherheit, Verträglichkeit und Handhabung direkt mit den Experten der medizinischen Abteilung von AstraZeneca zu klären, bietet das Unternehmen seit Mitte März jeden Mittwoch um 16 Uhr eine virtuelle Impfarzt-Sprechstunde an. Die Anmeldung erfolgt über www.vaxzevria.de. Fragen können vorab per E-Mail eingereicht werden.

Bei weiteren Rückfragen zu *Vaxzevria* ist das Servicecenter von Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr unter der E-Mail-Adresse service.center@astrazeneca.com und der kostenlosen Telefonnummer 0800 22 88 660 erreichbar.

***Vaxzevria*, vormals COVID-19 Vaccine AstraZeneca (AZD1222)**

Vaxzevria wurde von der Universität Oxford und ihrem Spin-out-Unternehmen Vaccitech mitentwickelt. Er verwendet einen replikationsdefizienten Schimpansen-Virusvektor, der auf einer abgeschwächten Version eines gewöhnlichen Erkältungsvirus (Adenovirus) basiert, der Infektionen bei Schimpansen verursacht und das genetische Material des Spike-Proteins des SARS-CoV-2-Virus enthält. Nach der Impfung wird das Oberflächen-Spike-Protein produziert, das das Immunsystem darauf vorbereitet, das SARS-CoV-2-Virus anzugreifen, wenn es den Körper später infiziert.

Zusätzlich zu dem Programm, das von der Universität Oxford geleitet wird, führt AstraZeneca eine große Studie in den USA und auf der ganzen Welt mit über 60.000 Teilnehmern durch.

Vaxzevria hat in mehr als 70 Ländern auf sechs Kontinenten eine bedingte Marktzulassung bzw. eine Zulassung für den Notfalleinsatz erhalten, darunter in der EU, einer Reihe lateinamerikanischer Länder, Indien, Marokko und Großbritannien.